

Der Staatsminister


SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/15/12

Dresden,  . November 2018

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Rolf Weigand (AfD)**  
**Drs.-Nr.: 6/15090**  
**Thema: Durchschnittsnoten**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie hat sich der Notenschnitt sächsischer Schüler in den Schuljahren 1990/91, 1995/96 und 2001/2002 entwickelt? (Bitte für Grundschüler für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht, für Oberschüler für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch, für Gymnasiasten den Schnitt des Abiturs, sowie den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch unter Hinweis auf Grund- oder Leistungskurs angeben und die Notenverteilung nach den damaligen Regionalstellen der SBA und soweit dies nicht möglich ist nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)**

Es wird davon ausgegangen, dass in Analogie zur Anfrage bezüglich der Gymnasien, auch in Bezug auf die Grund- und Oberschulen, die Notenschnitte der Abgangsjahre gefragt sind. Dargelegt wird im Folgenden die Sachlage für Grundschüler nach Klassenstufe 4 und für Oberschüler nach neun Jahren bei Absolvierung des Haupt- bzw. nach zehn Jahren bei Absolvierung des Realschulabschlusses.

Daten zum Gesamtdurchschnitt der Grundschüler nach Klassenstufe 4 sowie die Durchschnitte der einzelnen Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht nach Klassenstufe 4 liegen der Staatsregierung nicht vor. Es liegen zwar die Daten über die erteilten Bildungsempfehlungen für die Oberschule und für das Gymnasium vor, jedoch lassen diese Daten keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Durchschnittsnoten und die Noten der einzelnen Fächer zu.

Für die Erhebung der Durchschnittsnoten und der Noten der einzelnen Fächer in Klassenstufe 4 der Grundschule gibt es keine Rechtsgrundlage und deshalb wurde bisher auch kein Auswertungssystem für diese Datenerhebung aufgebaut.

Die Beantwortung dieses Teils der Anfrage würde eine Abfrage über alle 830 Grundschulen in öffentlicher und freier Trägerschaft erforderlich machen. An jeder Grundschule müssten die Noten in den drei Fächern für jeden Schüler zu einer Gesamtnote zusammengefasst werden. Danach müsste daraus eine Durchschnittsnote ermittelt werden. Außerdem müssten die Durchschnittsnoten der einzelnen Fächer je Klasse erfasst werden. Der Arbeitsaufwand je Klasse beläuft sich für einen Mitarbeiter/Lehrer der Grundschule auf ca. 30 Minuten je Klasse. Bei einer Datenanalyse für drei Schuljahre sind ca. 4.200 Grundschulklassen zu berücksichtigen. Dies entspräche einem Arbeitsaufwand von ca. 2.100 Stunden, welcher zumindest zu einem Teil durch Lehrkräfte erfolgen müsste, um die Antwortfrist einzuhalten.

In der Schulaufsicht müssten aus diesen Daten der Schulen die Landesdurchschnitte über die Berechnung gewichteter Durchschnitte der Schulnoten ermittelt werden. Für die Dateneingabe und Aufbereitung der vier Parameter Gesamtnotendurchschnitt, Notendurchschnitt in Deutsch, Notendurchschnitt in Mathematik, Notendurchschnitt im Sachunterricht müssten dann bei 830 Grundschulen und einem Zeitraum von drei Jahren insgesamt 11.100 Datensätze (jeweils Wert und Gewichtungsfaktor) angelegt werden. Dies würde einem Verwaltungsaufwand (Dateneingabe und Berechnung von 100 Datensätzen je Stunde zuzüglich Aufbereitung und Auswertung) von ca. 116 Zeitstunden umfassen.

Insgesamt ergäbe sich für Schulen und Schulaufsicht ein Gesamtaufwand von ca. 2.450 Arbeitsstunden (entspricht ca. 61 Arbeitswochen eines Bearbeiters bei einer 40-Stunden-Woche).

Die Staatsregierung kommt daher bei der vorzunehmenden Abwägung zwischen dem parlamentarischen Fragerecht einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung, der nachgeordneten Behörden und vor allem der Schulen andererseits zu dem Ergebnis, dass eine Beantwortung von Teilen der Kleinen Anfrage auch unter Berücksichtigung des hohen Rangs des parlamentarischen Fragerechts unverhältnismäßig und im Rahmen der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ohne vertretbare Einschränkung der Funktionsfähigkeit der Schulen und der Verwaltung nicht zu leisten ist. Sie sieht daher von einer Beantwortung von Teilen der Kleinen Anfrage ab.

Für die Oberschulen (ehemals Mittelschulen) liegen die Prüfungsnoten der Absolventen in den erfragten Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch nur für das Schuljahr 2001/2002 vor (Anlage 1). Bei den Angaben für das Schuljahr 2001/2002 handelt es sich jedoch nicht um Endnoten (Noten, die auf den Abschlusszeugnissen ausgewiesen werden). Die Werte stellen die Ergebnisse der schriftlichen Leistungsnachweise/Prüfungen dar.

Für die Gymnasien liegen die angefragten Daten teilweise vor. Erst mit Inkrafttreten des Schulgesetzes zum 1. August 1991 gibt es die Schulart Gymnasien. Demzufolge absolvierte im Schuljahr 1991/1992 der erste Abiturjahrgang an einem Gymnasium in Sachsen die Prüfungen zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Im Schuljahr 1990/1991 wurden die gewünschten Daten nicht erfasst. Für 1995/1996 liegen nur die Prüfungsnoten und für die Prüfungsjahre vor 2009/2010 die Einbringungs- und

Prüfungsnoten jedoch nicht aufgeschlüsselt nach den damaligen Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur bzw. Kreisen und kreisfreien Städten vor.

Die Angaben zu den Gymnasien sind der Anlage 2 zu entnehmen.

**Frage 2: Wie hat sich die Zahl der Abiturienten mit einem Notenschnitt von 1,9 oder besser in den unter Ziffer 1 genannten Schuljahren entwickelt? (Bitte nach Notenstufen und Verteilung in den Regionalstellen der damaligen SBA und soweit dies nicht möglich ist, nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.)**

Für die Gymnasien liegen die angefragten Daten teilweise vor.

Im Schuljahr 1990/1991 wurden die gewünschten Daten nicht erfasst. Für die Schuljahre 1995/1996 und 2001/2002 liegen die Daten jedoch nicht aufgeschlüsselt nach den damaligen Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur bzw. Kreisen und kreisfreien Städten vor.

Die Angaben zu den Gymnasien sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Piwarz  
**Anlagen**

## Daten zu Oberschulen zu Frage 1

### Realschulabschluss

Durchschnitt der Prüfungsnote Deutsch

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,12	3,07	3,06	3,13	3,23	3,09

Durchschnitt der Prüfungsnote Englisch (schriftlich)

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,48	3,52	3,31	3,50	3,65	3,38

Durchschnitt der Prüfungsnote Mathematik

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,59	3,59	3,46	3,53	3,86	3,50

k. D. v.: keine Daten verfügbar



## Daten zu Oberschulen zu Frage 1

### Hauptschulabschluss

Durchschnitt des Leistungsnachweises Deutsch

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,33	3,30	3,33	3,37	3,38	3,27

Durchschnitt des Leistungsnachweises Englisch (schriftlich)

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,26	3,26	3,15	3,40	3,37	3,08

Durchschnitt des Leistungsnachweises Mathematik

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
1995/96	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.	k. D. v.
2001/02	3,19	3,14	3,08	3,27	3,40	3,01

k. D. v.: keine Daten verfügbar

**Daten zu Gymnasien zu Frage 1**

**Zeugnis-Durchschnittsnoten-Mittelwert auf den Zeugnissen der Allgemeinen Hochschulreife (Abiturschnitt)\***

Schuljahr	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	-	-	-	-	-	-
1995/96	2,4	-	-	-	-	-
2001/02	2,5	-	-	-	-	-

**Belegung und Absolvierung der Prüfungsfächer - Deutsch\***

Schuljahr	PN/EN	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	Ls Gs Gm	-	-	-	-	-	-
1995/96	Ls Gs Gm	2,7/- 2,9/- 2,9/-	-	-	-	-	-
2001/02	Ls Gs Gm	3,1 / 2,5 3,2 / 2,6 2,8 / 2,5	-	-	-	-	-

**Belegung und Absolvierung der Prüfungsfächer - Mathematik\***

CAS: GTR mit Computer-Algebra-System (differenzierte Aufgaben und Erfassung vom 2010 bis 2011)

Schuljahr	PN/EN	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	Ls Gs Gm	-	-	-	-	-	-
1995/96	Ls Gs Gm	3,4 / - 3,5 / - 3,2 / -	-	-	-	-	-
2001/02	Ls Gs Gm	3,0 / 2,8 3,4 / 2,9 3,0 / 2,9	-	-	-	-	-

**Belegung und Absolvierung der Prüfungsfächer - Englisch\***

Schuljahr	PN/EN	Sachsen	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1990/91	Ls Gs Gm	-	-	-	-	-	-
1995/96	Ls Gs Gm	3,0 / - 3,0 / - 2,5 / -	-	-	-	-	-
2001/02	Ls Gs Gm	2,7 / 2,3 2,5 / 2,1 2,4 / 2,1	-	-	-	-	-

\* gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma

Ls: Leistungskursfach schriftlich

Gs: Grundkursfach schriftlich

Gm: Grundkursfach mündlich

PN: Prüfungsnote

EN: Einbringungsnote(11/I – 12/II)

**Daten zu Gymnasien zu Frage 2**

**Erreichte Durchschnittsnoten auf den Zeugnissen der Allgemeinen Hochschulreife (hier 1,9 und besser); PTN: Prüfungsteilnehmer; Anteil: prozentuale Angabe des Anteils an der jeweiligen Gesamtzahl der PTN**

<b>Schuljahr 1990/91</b>	<b>Sachsen PTN/ Anteil</b>	<b>Bautzen PTN/ Anteil</b>	<b>Chemnitz PTN/ Anteil</b>	<b>Dresden PTN/ Anteil</b>	<b>Leipzig PTN/ Anteil</b>	<b>Zwickau PTN/ Anteil</b>
<b>Durch- schnitts- note</b>						
<b>1.0</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,1</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,2</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,3</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,4</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,5</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,6</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,7</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,8</b>	-	-	-	-	-	-
<b>1,9</b>	-	-	-	-	-	-

<b>Schuljahr 1995/96</b>	<b>Sachsen PTN/ Anteil</b>	<b>Bautzen PTN/ Anteil</b>	<b>Chemnitz PTN/ Anteil</b>	<b>Dresden PTN/ Anteil</b>	<b>Leipzig PTN/ Anteil</b>	<b>Zwickau PTN/ Anteil</b>
<b>Durch- schnitts- note</b>						
<b>1.0</b>	95 / 2,6%	-	-	-	-	-
<b>1,1</b>	104 / 2,9%	-	-	-	-	-
<b>1,2</b>	145 / 4,0%	-	-	-	-	-
<b>1,3</b>	250 / 6,9%	-	-	-	-	-
<b>1,4</b>	306 / 8,4%	-	-	-	-	-
<b>1,5</b>	359 / 9,9%	-	-	-	-	-
<b>1,6</b>	474 / 13,0%	-	-	-	-	-
<b>1,7</b>	539 / 14,8%	-	-	-	-	-
<b>1,8</b>	672 / 18,5%	-	-	-	-	-
<b>1,9</b>	694 / 19,1%	-	-	-	-	-



**Daten zu Gymnasien zu Frage 2**

**Erreichte Durchschnittsnoten auf den Zeugnissen der Allgemeinen Hochschulreife (hier 1,9 und besser); PTN: Prüfungsteilnehmer; Anteil: prozentuale Angabe des Anteils an der jeweiligen Gesamtzahl der PTN**

<b>Schuljahr 2001/02</b>	<b>Sachsen PTN/ Anteil</b>	<b>Bautzen PTN/ Anteil</b>	<b>Chemnitz PTN/ Anteil</b>	<b>Dresden PTN/ Anteil</b>	<b>Leipzig PTN/ Anteil</b>	<b>Zwickau PTN/ Anteil</b>
<b>Durch- schnitts- note</b>						
<b>1,0</b>	100 / 0,7%	-	-	-	-	-
<b>1,1</b>	107 / 0,7%	-	-	-	-	-
<b>1,2</b>	134 / 0,9%	-	-	-	-	-
<b>1,3</b>	193 / 1,4%	-	-	-	-	-
<b>1,4</b>	241 / 1,7%	-	-	-	-	-
<b>1,5</b>	307 / 2,2%	-	-	-	-	-
<b>1,6</b>	372 / 2,6%	-	-	-	-	-
<b>1,7</b>	414 / 2,9%	-	-	-	-	-
<b>1,8</b>	493 / 3,5%	-	-	-	-	-
<b>1,9</b>	484 / 3,4%	-	-	-	-	-